



Kreisverband
Siegen-Wittgenstein e.V.

Geschäftsbericht 2007

Inhaltsverzeichnis:	1
<u>1.0.0 Allgemeines</u>	
1.1.0 Untergliederungen	
1.1.1 Eingetragene Vereine	3
1.1.2 Nicht eingetragene Vereine	3
1.2.0 Gesamtmitglieder	4
1.3.0 Ehrungen	4
1.4.0 DRK-Kreisversammlung 2006	5
1.5.0 Vorstandssitzungen	5
<u>2.0.0 Leistungsübersicht</u>	
2.1.0 Arbeit als Hilfsorganisation	
2.1.1 Einsatzdienste durch die Frauenvereine und Rotkreuzgemeinschaften	6
2.1.2 Einsatzfahrzeuge	10
2.1.3 Breitenausbildung	10
2.1.4 Babysitter-Service	12
2.1.5 Tagesmütter des DRK	12
2.1.6 Leistungsvergleiche	13
2.1.7 Katastrophenschutz - Großschadenerscheinisse	13
2.1.8 Blutspendedienst	14
2.1.9 Rettungsdienst/Krankentransport	15
2.1.10 Ausbildungszentrum für Notfallmedizin	17
2.2.0 Arbeit als freier Wohlfahrtsverband	
2.2.1 Kurmaßnahmen	18
2.2.2 Seniorenerholungsmaßnahmen	19
2.2.3 Seniorenbetreuungsmaßnahmen	19
2.2.4 Allgemeine Sozialarbeit der Frauenvereine/-arbeitskreise	19
2.2.5 Kleiderladen	19
2.2.6 Online-Shop	19
2.2.7 Behindertenfahrdienst und allgemeiner Fahrdienst	20
2.2.8 Essen auf Rädern	20
a. DRK-Bereitschaft Burbach	20
b. DRK-Bereitschaft Neunkirchen	20
c. DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V.	21
2.2.9 Hausnotruf	21
2.2.10 Ambulante Pflege	22
2.2.11 Kindergärten Hickengrund	26
2.2.12 Büro Wittgenstein	29
2.2.13 Arbeitskreise	29
a. Psychosoziale Krebsnachsorge	29
b. Bewegung bis ins Alter	30
c. Behindertenhilfe durch Arbeitskreis „Behindertenhilfe“ und „MS-Kreis“	30
d. Betreuung Demenzkranker durch Arbeitskreis „Lebensfreude“	31
<u>3.0.0 Selbständige Einrichtungen im Kreisgebiet</u>	31
3.1.0 DRK-Kindergärten	31
3.2.0 DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH	32
3.3.0 DRK-Stiftung Altersheim Freier Grund in Neunkirchen-Salchendorf	32

<u>4.0.0 Arbeit der Abteilung Suchdienst</u>	33
<u>5.0.0 Mittelbeschaffung</u>	33
Schlusswort	34

1.0.0 Allgemeines

1.1.0 Untergliederungen

In den DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V. waren zum 31.12.2007 folgende Untergliederungen, Rotkreuzgemeinschaften und Arbeitskreise integriert:

1.1.1 Eingetragene Vereine:

DRK-Ortsverein Bad Berleburg e. V.
DRK-Ortsverein Bad Laasphe e. V.
DRK-Ortsverein Burbach e. V.
DRK-Ortsverein Erndtebrück e. V.
DRK-Ortsverein Freudenberg e. V.
DRK-Ortsverein Hickengrund e. V.
DRK-Ortsverein Hilchenbach e. V.
DRK-Ortsverein Irmgarteichen e. V.
DRK-Ortsverein Kreuztal e. V.
DRK-Ortsverein Deuz e. V.
DRK-Ortsverein Dreis-Tiefenbach e. V.
DRK-Ortsverein Neunkirchen e. V.
DRK-Ortsverein Siegen-Mitte e. V.
DRK-Ortsverein Siegen-Nord e. V.
DRK-Ortsverein Siegen-Ost e. V.
DRK-Ortsverein Siegen-Süd e. V.
DRK-Ortsverein Niederschelden e. V.
DRK-Gemeindeverband Wilnsdorf e. V.
▶ DRK-Ortsverein Obersdorf e. V.
▶ FV Wilnsdorf e. V.
▶ RG Wilnsdorf-Wilden
▶ RG Wilgersdorf
DRK-Frauenverein Siegen e. V.

1.1.2 Nicht eingetragene Vereine

Frauenvereine

FV Allenbach
FV Dirlenbach
FV Eisern
FV Geisweid
FV Gosenbach
FV Müsen-Dahlbruch
FV Niederndorf
FV Oberfischbach

Arbeitskreise

Psychosoziale Krebsnachsorge
Bewegung bis ins Alter
Behindertenhilfe
Lebensfreude

Jugendrotkreuz

1.2.0 Gesamtmitglieder

Am 31.12.2007 waren folgende Mitglieder im Kreisverband organisiert:

	Aktive männliche Mitglieder	Aktive weibliche Mitglieder	Fördermitglieder	Gesamtmitglieder
Eingetragene Vereine:	530	568	15.913	17.011
Nicht eingetragene Vereine:	1	129	1.690	1.820
▶ Frauenvereine/-arbeitskreise	19	94	0	113
▶ Arbeitskreise	126	151	0	277
▶ Jugendrotkreuz				
Gesamt	676	942	17.603	19.221

Ehrenvorsitzender:

Herr Oberkreisdirektor a. D. Karl-Heinz Forster, Siegen

Ehrenmitglieder:

Frau Charlotte Siebel-Beckmann, Hilchenbach-Dahlbruch

Frau Helene Will, Siegen

1.3.0 Ehrungen

Im Jahr 2007 wurden folgende Ehrungen vorgenommen:

Verleihung des DRK-Ehrenzeichens an:

Herrn Wolfgang Hartmann, Netphen

Herrn Manfred Faust, Wilnsdorf

Verleihung der Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e. V. an:

Frau Gertrud Crepon, Siegen-Weidenau

Frau Anna Elisabeth Epple, Siegen-Weidenau

Herrn Theodor Petera, Burbach

Verleihung von Ehrennadeln und Ehrenurkunden des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e. V. für passive Mitglieder wurden wie folgt überreicht:

- 212 Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft
- 139 Ehrungen für 40-jährige Mitgliedschaft
- 99 Ehrungen für 50-jährige Mitgliedschaft
- 31 Ehrungen für 60-jährige Mitgliedschaft
- 5 Gratulationsbriefe vom Kreisverband für 65-jährige Mitgliedschaft
- 6 Ehrungen für 70-jährige Mitgliedschaft
- 1 Ehrungen für 75-jährige Mitgliedschaft
- 1 Ehrungen für 80-jährige Mitgliedschaft

Verleihung von Ehrennadeln und Ehrenurkunden des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e. V. für aktive Mitglieder wurden wie folgt überreicht:

- 24 Ehrungen für 5-jährige Mitgliedschaft
- 23 Ehrungen für 10-jährige Mitgliedschaft
- 14 Ehrungen für 15-jährige Mitgliedschaft
- 10 Ehrungen für 20-jährige Mitgliedschaft
- 26 Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft
- 18 Ehrungen für 30-jährige Mitgliedschaft
- 17 Ehrungen für 35-jährige Mitgliedschaft
- 6 Ehrungen für 40-jährige Mitgliedschaft
- 4 Ehrungen für 45-jährige Mitgliedschaft
- 16 Ehrungen für 50-jährige Mitgliedschaft
- 3 Ehrungen für 55-jährige Mitgliedschaft
- 2 Ehrungen für 70-jährige Mitgliedschaft

1.4.0 DRK-Kreisversammlung 2007

Die ordentliche DRK-Kreisversammlung fand am Freitag, den 09. November 2007 um 18.30 Uhr in der Festhalle der Gemeinde Wilnsdorf in Wilnsdorf statt. Hieran nahmen 181 Personen, davon 160 stimmberechtigte Delegierte, teil.

Vorstandswahlen:

zum stellv. Schatzmeister	Herr Jörg Hoffmann
zur Kreisrotkreuzleiterin	Frau Ulrike Schafranek
zur stellv. Kreisrotkreuzleiterin	Frau Margret Koß
zum 2. stellv. Kreisrotkreuzleiter	Herr Joachim Steinbrück
zur stellv. JRK-Leiterin	Frau Anna Elisabeth Epple
zur 1. Vertreterin der Frauenarbeit	Frau Margot Klaas
zur 2. Vertreterin der Frauenarbeit	Frau Ilse Schmidt
zur 3. Vertreterin der Frauenarbeit	Frau Renate Wingenroth

1.5.0 Vorstandssitzungen

3 Sitzungen des Gesamtvorstandes im Jahr 2007

2.0.0 Leistungsübersicht

2.1.0 Arbeit als Hilfsorganisation

2.1.1 Einsatzdienste durch die Frauenvereine und Rotkreuzgemeinschaften

gez. Friedrich Wenzelmann
Kreisrotkreuzleiter

Führungskräfte und Fachdienstausbilder unseres Kreisverbandes nahmen an Schulungen des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e.V. im Berichtsjahr wie folgt teil:

Abschlusslehrgang für Führungskräfte	2 Personen
Blockseminar Führen + Leiten von Gruppen, Grundlagen des Sozialmanagements	1 Person
Erste Hilfe Ausbilderlehrgang	1 Person
Fachtagung Stromversorgung	2 Personen
Fortbildung für Ausbilder Grundausbildung Technik und Sicherheit	3 Personen
Fortbildung für Dozenten Rotkreuz-Einführungs-Aufbau-seminar	3 Personen
Frühjahrstagung der Rettungshundegruppenleiter	1 Person
Führen im Einsatz III und IV	1 Person
Führen und Leiten von Gruppen	4 Personen
Grundlagen des Sozialmanagements	2 Personen
Leiten von Rotkreuz-Gemeinschaften	2 Personen
Schulung von Ausbildern „Basisnotfallnachsorge“	6 Personen
Schulung von Sanitätsausbildern	3 Personen
Weiterbildung zum Dozenten Frühdefibrillation	2 Personen

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter unseres Kreisverbandes nahmen an Schulungen des Landesverbandes Westfalen-Lippe - Heimvolkshochschule in 2007 wie folgt teil:

Gedächtnistraining - Abschluss	1 Person
Gedächtnistraining - Fortbildung	1 Person
Gymnastik für Senioren - Grundlehrgang	2 Personen
Gymnastik für Senioren - Aufbau	1 Person
Gymnastik für Senioren - Fortbildung - Pilates	2 Personen
Gymnastik für Senioren - Fortbildung - Quigong	3 Personen
Gymnastik für Senioren - Fortbildung Block I	4 Personen
Sommerschule „Aktiv im Ruhestand - Mitten im Leben“	4 Personen
Tanzen für Senioren - Fortbildung	2 Personen
Wassergymnastik für Senioren - Grundlehrgang - Block I	2 Personen
Wassergymnastik für Senioren - Grundlehrgang - Block II	2 Personen

2.1.2 Einsatzfahrzeuge

Zum 31.12.2007 waren innerhalb des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein e. V. folgende Einsatzfahrzeuge stationiert:

Für die Abteilung Rettungsdienst/Krankentransport:

1	Ltd. Notarzfahrzeug
1	Fahrzeug für den Organisatorischen Leiter Rettungsdienst
7	Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF)
9	Rettungswagen (RTW)
6	Krankentransportwagen (KTW) für den qualifizierten Krankentransport
1	Baby-Mobil

Für die Abteilung Katastrophenschutz und die Rotkreuzgemeinschaften:

6	Rettungswagen (RTW)
12	Krankentransportwagen (KTW)
8	Krankentransportwagen 4 Tragen
12	Behelfskrankentransportwagen
22	Mannschaftstruppwagen
6	Gerätewagen
1	Küchenwagen
6	Feldküchen
1	Geländewagen
1	Kraftrad
17	Anhänger
5	Betreuungskombi
5	Betreuungsanhänger
5	Technikanhänger
4	Lastkraftwagen
3	Arzttruppkraftwagen
4	Sanitätsgruppenfahrzeuge

Für die Abteilung Sozialarbeit, Ausbildung, Jugendrotkreuz und Geschäftsführung:

43	PKW für Sozialstationen
5	PKW für Ausbildungsmaßnahmen
1	VW-Bus für Geschäftsstelle und Essen auf Rädern
3	VW-Busse für Behindertenfahrdienst
7	Behindertenbusse
2	PKW mit Behinderteneinrichtung
1	PKW für Geschäftsführung
1	PKW für Hausnotrufdienst

2.1.3 Breitenausbildung

Der Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V. hat sich mit den Kursangeboten der Breitenausbildung das Ziel gesetzt, jedem Interessierten das entsprechende Wissen und die Fertigkeiten zu vermitteln, damit er Situationen erfolgreich bestehen kann, in denen man anderen helfen muss oder selbst

Hilfe braucht, sei es bei Unfällen, plötzlichen Erkrankungen oder persönlichen Problemen.

Die Auswahl des Angebotes der Ausbildungsmaßnahmen durch die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter umfasst im Jahr 2007:

Lehrgangsbezeichnung		Anzahl Lehrgänge	Anzahl Teilnehmer
Lehrgänge in Lebensrettenden Sofortmaßnahmen	X	148	1833
Erste Hilfe Lehrgänge Betriebshelfer (BG)	X	166	1779
Erste Hilfe Lehrgänge Breitenausbildung	X	114	1033
Erste Hilfe Trainingslehrgänge	X	149	1986
Erste Hilfe Ausbildung für Übungsleiter-Sport	X	22	393
Erste Hilfe Lehrgänge an Schulen	X	39	623
Heranführung an die Erste Hilfe in Grundschulen	X	11	233
Heranführung an die Erste Hilfe in Kindergärten	X	12	207
Erste Hilfe am Kind Lehrgänge	X	25	354
Babysitter Führerschein	X	4	42
Ausbildung zur Pflegeassistentin/zum Pflegeassistenten	x	4	72
Ausbildung für pflegende Angehörige	X	10	126
Aus- und Fortbildung zur Frühdefibrillation für den Fachdienst der Einsatzeinheiten und Ortsvereine	X	16	194
Aus- und Fortbildung zur Frühdefibrillation der Bevölkerung	X	22	246
Fortbildung für ärztliches und nichtärztliches Personal in Arztpraxen	X	3	29
Fortbildung für ärztliches und nichtärztliches Personal in Kliniken	X	2	29
Einführungs- und Aufbau-seminar für Helfer/innen	X	2	30
Grundseminar SAN A	X	2	31
Fachausbildung SAN	X	1	20
Fachausbildung Rettungshelfer	X	2	31
Weiterbildung für SAN-Helfer und Rettungshelfer	X	2	36
Seminar Sicherheit und Technik	X	1	10
Grundseminar Betreuung	X	2	28
Stromversorgung im Einsatz	X	1	7
Basisnotfallnachsorge	X	1	12
BOS Funk Einweisung	X	1	7

Weiterbildung Rettungssanitäter und Rettungsassistenten	X	1	22
Gesamt		763	9413

Hierfür waren 2007 folgende Lehrkräfte im Einsatz:

Hauptamtliche	1	Instruktor und Ausbildungsleiter
	4	Ausbilder/innen in der Breitenausbildung
	1	Dozent in der Erwachsenenbildung

Ehrenamtliche	20	Ärzte - Bereitschaftsärzte
	2	Kreisverbandsärzte - Rettungsdienst
	2	Kreisverbandsärzte - Ausbildung
	67	„Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ und Erste-Hilfe-Ausbilder/innen
	13	Sanitätsausbilder/innen
	12	Dozenten und Pflegehelfer „Häusliche Krankenpflege“
	15	Ausbilder/innen „Erste Hilfe am Kind“
	12	Dozenten Defi-Schulung
	6	Dozenten Babysitter-Führerschein

2.1.4 Babysitter-Service

Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein bildet bereits seit 2005 in einer 18 Unterrichtseinheiten (UE = 45 Min.) umfassenden Ausbildung Babysitter aus.

Seminarinhalte

▶ Rechte, Pflichten und Aufgaben eines Babysitters
▶ Typische Erkrankungen im Kindesalter
▶ Praktischer Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern
▶ Erste Hilfe bei Notfällen am Kind

Nach Abschluss der Seminarreihe können sich die Teilnehmer kostenlos in die Babysitter-Börse auf der Internetseite unseres Kreisverbandes eintragen. Interessierte Eltern können dort Kontaktmöglichkeiten zu ausgebildeten Babysittern erfragen.

Am 31.12.2007 befanden sich 54 ausgebildete Babysitter in der Babysitter-Börse. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 27 Babysitter mehr.

2.1.5 Tagesmütter des DRK

Auch 2007 konnte wieder ein Lehrgang zur Qualifizierung von „Tagesmüttern“ angeboten werden. Die Ausbildung fand montags und mittwochs unter der Leitung von Frau Oppermann statt. Am Ende der Ausbildung konnte das Zertifikat des Bundesverbandes „Qualifizierte Tagespflegeperson“ in einer kleinen Feierstunde überreicht werden. Alle Teilnehmer können sich kostenlos in die Tageseltern-Börse auf der Internetseite unseres Kreisverbandes eintragen lassen. Interessierte Eltern können dort

Kontaktmöglichkeiten zu ausgebildeten Tageseltern erfragen. Die Nachfragen nach einer qualifizierten Kinderbetreuung wurden auch im Geschäftsjahr wieder sehr zahlreich an die Geschäftsstelle gerichtet.

Darüber hinaus wird allen Tageseltern ein einheitliches Starterpaket (Briefbogen, Briefpapier, Visitenkarte..) zum Selbstkostenpreis angeboten. Insgesamt wurden seit Beginn der Qualifizierungsmaßnahme 42 Tageseltern qualifiziert. Weitere 16 Tageseltern befinden sich seit Februar 2008 in Ausbildung.

2.1.6 Leistungsvergleiche

Der Erste-Hilfe-Wettbewerb 2007 unseres Kreisverbandes fand am 05. Mai 2007 im Weidenauer Einkaufszentrum statt. Er wurde von den Kameradinnen und Kameraden der DRK-Ortsvereine Siegen-Nord, Siegen-Mitte, Niederschelden und Kaan-Marienborn vorbildlich durchgeführt und betreut.

Die Teilnehmergruppe des DRK-Ortsvereins Kreuztal ging als Kreissieger hervor und nahm am Landeswettbewerb am 18.07.2007 in Rheda-Wiedenbrück teil. Hier belegte die Teilnehmergruppe aus Kreuztal von 25 teilnehmenden Gruppen einen hervorragenden 5. Platz.

2.1.7 Katastrophenschutz – Großschadensereignisse

In 2007 standen unserem Kreisverband für die Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes innerhalb der DRK-Einsatzeinheiten und an hauptamtlichem Personal unter Berücksichtigung aller Einrichtungen des DRK insgesamt 2.022 Einsatzkräfte zur Verfügung. Diese Einsatzkräfte wurden dem DRK-Landesverband Westfalen-Lippe in Münster für die Planungen innerhalb des Landes NRW anhand eines umfassenden Sachberichts gemeldet. Hinzu kommen ca. 1.600 Reservekräfte.

Im Kreis Siegen-Wittgenstein waren insgesamt 5 Einsatzeinheiten mit je 1 Führungstrupp, 1 Sanitätsgruppe, 1 Betreuungsgruppe und 1 Gruppe für Technik und Sicherheit stationiert. Die Einheiten sind multifunktional einsetzbar. Teile dieser Einsatzeinheiten werden bei größeren Unfällen als Schnelleinsatzgruppe (SEG) eingesetzt

Für den Dienst im Zivil- und Katastrophenschutz innerhalb unserer Einsatzeinheiten waren per 31.12.2007 18 Helfer vom Wehrdienst freigestellt.

Ausbildung - Erweiterter Katastrophenschutz

Die Einsatzeinheiten und Bereitschaften unseres Kreisverbandes haben in 2007 im Rahmen des Katastrophenschutzes nachstehende Ausbildungsveranstaltungen und Einsatzübungen durchgeführt:

457	Integrierte, zivilschutzbezogene und friedensmäßige Ausbildungen
423	DRK-Interne Ausbildungen
6	Einsatzübungen
3	Alarmübungen

Sonderveranstaltungen - Erweiterter Katastrophenschutz

3	Dienstbesprechungen
2	K-Arbeitskreissitzungen
4	Werbeveranstaltungen
3	Ausstellungen

K-Arbeitskreis Siegen-Wittgenstein

Der Katastrophenschutzarbeitskreis ist aufgrund der Katastrophenschutzvorschriften des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe e. V. in Münster in jedem Kreisverband installiert und setzt sich aus Führungskräften und Vorstandsmitgliedern zusammen. Der Rotkreuzbeauftragte ist der verantwortliche Leiter dieses Arbeitskreises. Die ca. 13 Mitglieder sorgen für eine optimale Einsatzfähigkeit des DRK-Potentials. Alle aktuellen und wichtigen Angelegenheiten, die den Katastrophenschutz betreffen, hierzu gehört u. a. die Vorbereitung aller einsatztaktischen Maßnahmen im Hinblick auf Großschadensereignisse im Kreisgebiet, werden hier beraten und anschließend mit den Kreisrotkreuzleitungen und den Rotkreuzgemeinschaften umgesetzt.

2.1.8 Blutspendedienst

Für das Deutsche Rote Kreuz ist seit Gründung des DRK-Blutspendedienstes im Jahr 1952 in Nordrhein-Westfalen das Blutspendewesen zu einem der bedeutendsten Aufgabengebiete geworden. Unser Kreisverband beteiligte sich von Anfang an an den ersten Blutspendeterminen innerhalb unserer Region. Seit dieser Zeit ist der Bedarf an Blutkonserven stetig gewachsen und steigt weiter um jährlich etwa zwei Prozent an, da der Fortschritt in der Medizin mit neuen Behandlungs- und Heilmethoden auch mehr Spenderblut notwendig macht. So werden im Regierungsbezirk Arnsberg bei ca. 12 Blutspendeterminen täglich etwa 1.000 Blutspenderinnen und Blutspender optimal betreut und sichere Blutkonserven gewonnen. Die Betreuung der Blutspender durch unsere zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer trägt zur Kostensenkung im Gesundheitswesen bei. Zu den Besonderheiten im Jahre 2007 gehörte der separate Blutspendetermin mit Typisierungsaktion für die türkische Bevölkerung am 30.11.2007 in der Bismarckschule. Es erschienen 254 Blutspender, davon 161 Erstspender. 406 Personen ließen sich typisieren.

Zu den Aufgabengebieten des Ehrenamtes gehören u. a.:

▶ Spenderbegrüßung und Einweisung in den Ablauf der Blutspende
▶ Spenderregistrierung / Anmeldung
▶ Messung der Körpertemperatur
▶ die Spenderbetreuung an der Spenderliege
▶ Spenderbegleitung zur Ruheliege bzw. in den Ruheraum
▶ Betreuung im Ruheraum
▶ Versorgung der Punktionsstelle (Pflaster, Verband)

▶ Sofortige Meldung bei Komplikationen (z.B. Nachblutungen, Kreislaufkollaps) an ein Teammitglied oder den Arzt
▶ Spenderverpflegung
▶ Ausgabe der Spenderpässe und Ehrennadeln
▶ Ausgabe von Werbe- und Informationsmaterial

Bei der Durchführung von 258 Blutspendeterminen des Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein wurden folgende Ergebnisse erzielt:

	im Jahr 2007	im Jahr 2006
Blutspender	29.800	29.870
hiervon Erstspender	1.870	1.536
volle Konserven	27.364	27.461

2.1.9 Rettungsdienst/Krankentransport

Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V. führte analog den Vorjahren in seiner Eigenschaft als Verwaltungshelfer des Kreises Siegen-Wittgenstein den Rettungsdienst/Krankentransport im Kreisgebiet (ausgenommen der Stadt Siegen) durch. Unsere Aufgaben und Ziele sind es, Menschenleben zu retten und Verletzte und Kranke schnellstens der bestmöglichen Behandlung zuzuführen. Die uns übertragene Aufgabe wurde nach den Vorschriften des Rettungsgesetzes Nordrhein-Westfalen (RettG NW) durchgeführt.

Hier werden im § 2 des RettG NW die Aufgaben wie folgt beschrieben:

Die Notfallrettung hat die Aufgabe, bei Notfallpatienten lebensrettende Maßnahmen am Notfallort durchzuführen, deren Aufrechterhaltung der Transportfähigkeit und Vermeidung weiterer Schäden mit Notarzt- oder Rettungswagen oder Luftfahrzeugen in ein für die weitere Versorgung geeignetes Krankenhaus zu befördern.

Der Krankentransport hat die Aufgabe, Kranken, Verletzten oder sonstigen hilfsbedürftigen Personen, die keine Notfallpatienten sind, fachgerecht Hilfe zu leisten und sie unter Betreuung mit Krankenfahrten oder mit Luftfahrzeugen zu befördern.

Die geforderten Aufgaben wurden von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern sowie von Zivildienstleistenden erfüllt.

Es wurden eingesetzt:

96	Hauptamtliche Mitarbeiter
8	Rettungsassistenten im Jahrespraktikum
10	Auszubildende zum Rettungsassistenten
50	Ehrenamtliche Mitarbeiter
9	Zivildienstleistende

Die Situation der Zivildienstleistenden stellte sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

9 Zivildienstleistende wurden beim Bundesamt für den Zivildienst angefordert. 9 Zivildienstleistende konnten nach bestandener Prüfung als Rettungssanitäter eingesetzt werden.

Die Situation der ehrenamtlichen Helfer stellte sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

Gegenüber 68 ehrenamtlichen Helfern im Jahr 2006 beteiligten sich im Jahr 2007 50 ehrenamtliche Helfer am Rettungsdienst. Von ihnen wurden 7.212,5 Stunden geleistet.

Die Mitarbeiter wurden auf den acht nachfolgenden, vom Kreis Siegen-Wittgenstein unterhaltenen Rettungswachen (RW) eingesetzt:

RW Nord I	Rettungswache Kreuztal-Kredenbach
RW Nord II	Rettungswache Netphen
RW Ost I	Rettungswache Bad Berleburg
RW Ost II	Rettungswache Erndtebrück
RW Ost III	Rettungswache Bad Laasphe
RW Süd I	Rettungswache Burbach-Wahlbach
RW Süd II	Rettungswache Wilnsdorf
RW West	Rettungswache Freudenberg

Die Situation der Rettungswachen stellte sich im Berichtsjahr wie folgt dar:

Bei der Planung der Rettungswache Kreuztal-Kredenbach wurden bis zum 31.12.2007 keine neuen Erkenntnisse vom Träger des Rettungsdienstes bekannt gegeben. Die Wache befindet sich nach wie vor in der Planung. An allen anderen Rettungswachen wurden die nötigsten Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Die Situation des Vorjahres blieb innerhalb des Berichtsjahres unverändert.

Ausführungen zu den eingesetzten RTW/KTW und NEF:

Name	Ort	Fahrzeugbestand		Besetzung NEF
RW Nord I	Kreuztal-Kredenbach	1	NEF	Notärzte der Bernhard-Weiss-Klinik in Kredenbach
		2	RTW	
		1	KTW	
RW Nord II	Netphen	1	NEF	niedergelassene Ärzte und Ärzte verschiedener Kliniken
		1	RTW	
		1	KTW	
RW Ost I	Bad Berleburg	1	NEF	Notärzte Kreiskrankenhaus Bad Berleburg
		1	RTW	
		2	KTW	
RW Ost II	Erndtebrück	1	RTW	je nach Unfallort durch NEF Bad Berleburg bzw. NEF Bad Laasphe
RW Ost III	Bad Laasphe	1	NEF	Ärzte der Gemeinschaftspraxis Dr. Gauß, Dr. Hartung und Dr. Harzheim
		1	RTW	
		---	KTW	
RW Süd I	Burbach-Wahlbach	1	NEF	niedergelassene Ärzte und Ärzte verschiedener Kliniken
		1	RTW	
		---	KTW	
RW Süd II	Wilnsdorf	1	NEF	niedergelassene Ärzte und Ärzte verschiedener Kliniken
		1	RTW	
		1	KTW	

RW West	Freudenberg	1	NEF	Notärzte des Bethesda-Krankenhauses in Freudenberg
		1	RTW	
		1	KTW	
		1	Baby-Mobil	

Einsatzaufkommen:

Fahrzeuge	im Jahr 2007	im Jahr 2006
Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF)	4.819	4.287
Notarztwagen NAW	0	0
Rettungswagen (RTW)	9.890	8.818
Krankentransportwagen (KTW)	5.430	8.492
Baby-Mobil	565	578
Gesamteinsätze	20.704	22.175

Verwaltung der Abteilung Rettungsdienst/Krankentransport:

1	Abteilungsleiter
1	Ganztagskraft
2	Halbtagskräfte

Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:

Die im Jahre 1997 für die Abteilung Rettungsdienst/Krankentransport erfolgte Zertifizierung konnte im Jahr 2007 bestätigt werden.

2.1.10 Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen

Das Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen ist durch die Bezirksregierung Arnsberg als staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für Rettungsassistentinnen und Rettungsassistenten seit Oktober 2005 zugelassen. Darüber hinaus ist das Ausbildungszentrum beim Bundesamt für Zivildienst akkreditiert, so dass dort auch Ausbildungen von Zivildienstleistenden gem. § 25a Abs. 2 ZDG durchgeführt werden dürfen. Die Ausbildungen zum Rettungsassistenten/zur Rettungsassistentin am Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen sind förderungsfähig nach BAföG. Das Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen wird im Ausbildungsstättenverzeichnis des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gelistet.

Nachfolgend aufgeführte Lehrgänge und Kurse wurden in 2007 angeboten:

▶ Aufbaulehrgang vom SanHelfer zum RettHelfer
▶ Rettungshelferprüfungen
▶ Fachlehrgang Rettungsdienst
▶ Abschlusslehrgang mit Prüfung
▶ Aufbaulehrgang vom RettSan zum RettAss
▶ Ausbildung zum Rettungsassistenten 2-jährig
▶ Ausbildung zum Rettungsassistenten 3-jährig
▶ Fortbildung Rettungsdienst gem. § 5 Abs. 5 RettG NRW
▶ Fortbildungen für Lehrrettungsassistenten

▶ Training für Jahrespraktikanten
▶ Megacodetraining
▶ Planspieltraining
▶ Weiterbildung für Ärzte und Praxisteams
▶ MPG-Lehrgang
▶ Ausbildung zum Org. Leiter Rettungsdienst
▶ Nachqualifizierung Altenpflegerinnen
▶ Tageseltern-Ausbildung
▶ BOS-Funkausbildung
▶ Führungstechnische Ausbildung für RD-Personal

Insgesamt wurden im Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen in 38 Lehrgängen 585 Teilnehmer aus- und fortgebildet:

Lehrgangsbezeichnung	Lehrgänge	Teilnehmer
Aufbaulehrgang vom SanHelfer zum RettHelfer	2	23
Rettungshelferprüfungen	4	42
Fachlehrgang Rettungsdienst	3	40
Abschlusslehrgang mit Prüfung	3	42
Aufbaulehrgang vom RettSan zum RettAss	1	2
Ausbildung zum Rettungsassistenten 2-jährig	1	11
Ausbildung zum Rettungsassistenten 3-jährig	1	10
Fortbildung Rettungsdienst gem. § 5 Abs. 5 RettG NRW	16	278
Fortbildungen für Lehrrettungsassistenten	2	51
Training für Jahrespraktikanten	2	23
Tageseltern-Ausbildung	1	21
BOS-Funkausbildung	1	21
Führungstechnische Ausbildung für RD-Personal	1	21

Mitarbeiter im Ausbildungszentrum für Notfallmedizin Südwestfalen

1	Hauptamtliche Mitarbeiter
0	Ehrenamtliche Mitarbeiter
29	Honorarkräfte

Weitere Besonderheiten:

Die Schulungsräume des Ausbildungszentrum für Notfallmedizin werden u. a. auch durch die Abteilung Ausbildung im Rahmen von Lehrgängen wie z. B. San.-Ausbildungen, Babysitter-Seminaren, Basisnotfallnachsorge-Ausbildung usw. regelmäßig mit genutzt. Auch die Geschäftsstelle nutzt den Raum für Besprechungen.

2.2.0 Arbeit als freier Wohlfahrtsverband

2.2.1 Kurmaßnahmen

Seit mehr als 3 Jahrzehnten werden innerhalb des DRK-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein Kuren vermittelt. Aufgaben und Ziele innerhalb unseres Verbandes sind, die Mütter und Väter kompetent zu beraten und ihnen zu den Leistungen zu verhelfen, die für ihren jeweiligen, individuellen Bedarf passend ist. In den Kuren geht es vor allem um den ganzheitlichen und

frauenspezifischen Behandlungsansatz gegenüber Kindern und Ehe- bzw. Lebenspartnern. Innerhalb des Berichtsjahres konnten 37 Kuren vermittelt werden. Ab dem 01.04.2007 wurde per Gesetz festgelegt, dass die Kuren eine Pflichtleistung der Krankenkassen sind. Der Grundsatz „ambulant vor stationär“ - früher oft ein Ablehnungsgrund - gilt nicht mehr. Insgesamt fanden innerhalb unseres Kreisverbandes 67 Beratungsgespräche statt.

2.2.2 Seniorenenerholungsmaßnahmen

Die Vermittlung von Seniorenenerholungsmaßnahmen besteht seit über 30 Jahren. Die Teilnehmer haben hier die Möglichkeit, Kontakte zu pflegen bei geselligem Beisammensein. Somit beugen diese Seniorenenerholungsmaßnahmen der Vereinsamung älterer Menschen innerhalb unserer Gesellschaft vor. Attraktiv für die Seniorinnen und Senioren ist hierbei der Fahrdienst (von Haus-zu-Haus-Service).

Im Jahre 2007 wurde eine Reise durchgeführt, an der durch die Vermittlung des Kreisverbandes vier Seniorinnen und Senioren teilnahmen. Leider haben wir im Berichtsjahr wieder einen Schwund an Reisewilligen verzeichnet. Da die Renten teilweise sehr klein sind und es seit einigen Jahren keine Landesmittel gibt, können nur sehr wenige Senioren (Witwen) noch reisen.

2.2.3 Seniorenbetreuungsmaßnahmen

1	Montags-Café
66	Senioren-gymnastik-, Tanz- und Spielgruppen, Altenclubs
5	Wassergymnastikgruppen

Ca. 68.000 Seniorinnen und Senioren werden in diesen Einrichtungen betreut, davon ca. 58.000 im Bewegungsprogramm (Gymnastik, Tanz) und ca. 10.000 in Altenclubs und im Montags-Café des DRK-Ortsvereins Siegen-Nord e. V.

2.2.4 Allgemeine Sozialarbeit der Frauenvereine/-arbeitskreise

Wertvolle Hilfe bei der Blutspende, den Mittelbeschaffungsmaßnahmen wie z. B. die Jahressammlung, die Organisation von Seniorenenerholungsmaßnahmen, Unterstützung für Kranke, sozial Schwache, Behinderte und anderer Gruppen, leisten schon seit Jahrzehnten die Frauenvereine und Frauenarbeitskreise unseres Kreisverbandes. In unzähligen Fällen helfen die ehrenamtlichen Helferinnen unbürokratisch, schnell und flexibel.

Im Berichtsjahr leisteten die aktiven Helferinnen, Bezirks- und Vorstandsfrauen ca. 93.500 ehrenamtliche Einsatzstunden.

2.2.5 Kleiderladen

In unserem Kleiderladen war die Nachfrage an gebrauchten Kleidern und kleineren Haushaltsgegenständen wieder recht groß. Bedürftige Mitmenschen können hier ihren nötigsten Bedarf an Schuhen, Bettzeug, Kleidungsstücken und vielem mehr gegen ein geringes Entgelt decken. Der Betrieb des Kleiderladens kann nur durch die große Spendenbereitschaft der Bevölkerung und der Geschäftsleute in Siegen-Wittgenstein gewährleistet werden.

2.2.6 Online-Shop

Der Online-Shop ging am 20.11.2006 ins Netz. Nach einer Bekanntmachung in den Medien und den DRK-Landes- und Kreisverbänden mit seinen Ortsvereinen per Email, war die Reaktion sehr positiv. Im Jahr 2007 wurden 165 CDs „112 und die Hilfe eilt herbei“ und 35 CDs „Ich kann helfen“ im Online-Shop verkauft.

2.2.7 Behindertenfahrdienst und allgemeiner Fahrdienst

Dem Behindertenfahrdienst und allgemeinen Fahrdienst unseres Kreisverbandes standen 2007 folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

3	VW-Busse
7	Behindertenfahrzeuge
2	behindertengerechte/heckabsenkbare PKW

Von diesen 12 Einsatzfahrzeugen werden täglich 10 Fahrzeuge für feste Fahrten (morgens und mittags) zu Behinderteneinrichtungen und Werkstätten eingesetzt. Des Weiteren kommen alle Fahrzeuge zur Beförderung von körperlich behinderten Mitmenschen zur Arbeitsstätte und zurück zum Einsatz. Eine große Anzahl von behinderten Mitbürgern wurde im Berichtsjahr mit den Spezialfahrzeugen zu Arztbesuchen, zur Gymnastik, zum Einkaufen, zu Kur- und Erholungsmaßnahmen und zu privaten Veranstaltungen gefahren.

Die Mitglieder der beiden Multiple-Sklerose-Kreise Siegen-Wittgenstein und Hilchenbach wurden zu den regelmäßig stattfindenden Treffen und Freizeiten gefahren. Die Alzheimer Gruppe Neunkirchen wurde regelmäßig zu den wöchentlichen Treffen gefahren. Für die Abteilung Rettungsdienst werden wöchentlich Versorgungsfahrten zu allen Rettungswachen im Kreisgebiet durchgeführt. Für die Lehrgänge in der Breiten- und Fachausbildung wurde das erforderliche Ausbildungsmaterial zu den einzelnen Ausbildungsstätten transportiert. Die Gesamtkilometerleistung im Rahmen des allgemeinen Fahrdienstes lag im Jahr 2007 bei ca. 252.500 Kilometern.

Für die vielen Aktivitäten des Fahrdienstes waren durchschnittlich 7 Zivildienstleistende tätig. Wegen der anhaltenden Kürzungen im Zivildienstbereich durch den Bund, mussten insgesamt 7 Teilzeitkräfte im Fahrdienst eingesetzt werden. 5 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus den Bereitschaften, dem Behindertenarbeitskreis und den Ortsvereinen haben den Behindertenfahrdienst wie in den Jahren zuvor in hervorragender Weise unterstützt.

2.2.8 Essen auf Rädern

a. DRK-Bereitschaft Burbach

Die DRK-Bereitschaft Burbach organisierte wieder sehr erfolgreich und ausschließlich mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern den Mahlzeiten-dienst wie folgt:

Kartons insgesamt	Essen kalt	Essen heiß	Mitarbeiter	Km	Stunden
567	2.737	1.232	4	8.410	445

b. DRK-Bereitschaft Neunkirchen

Die DRK-Bereitschaft Neunkirchen organisierte ebenso sehr erfolgreich und ausschließlich mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern den Mahlzeiten-dienst wie folgt:

Karton kalt	Essen kalt	Essen heiß	Mitarbeiter	Km	Stunden
1.088	9.010	1.394	7	5.000	1.500

Zusätzlich wurden Suppen, Kuchen und Desserts ausgeliefert.

c. DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V.

Der fahrbare Mittagstisch „Essen auf Rädern“ wird mittlerweile seit 1994 von unserem Kreisverband der Bevölkerung angeboten. Seit dem 01.06.2007 bietet der Kreisverband eine tägliche Heißverpflegung an. Alle Kunden haben die Möglichkeit, aus über 230 Menüs ihren Mittagstisch zu wählen. Zurzeit werden ca. 137 Stammkunden, überwiegend ältere Mitmenschen aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein, regelmäßig durch uns beliefert. Im Jahr 2007 wurden ca. 13.100 Mahlzeiten durch unseren Fahrdienst ausgeliefert. Hier konnte wieder eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr verzeichnet werden. Diese Steigerung wurde durch ständige Werbeaktionen bei Frauenvereinen, DRK-Einheiten und in der örtlichen Presse erzielt.

2.2.9 Hausnotrufdienst

Zunächst wurden durch den Kreisverband fünf Hausnotrufanlagen von der KSG in einer Wohnanlage in Burbach übernommen. Im April 2002 wurden 30 Hausnotrufgeräte beschafft. Bis zum Jahresende 2007 waren bereits 340 Anlagen im gesamten Kreisgebiet montiert. Dies bedeutet einen Zuwachs von 185 Anlagen im Berichtsjahr. Für die Installation der Anlagen steht innerhalb des Kreisverbandes 1 PKW (VW-Polo) ständig bereit. Die Zusammenarbeit mit der Hausnotrufzentrale in Aachen ist nach wie vor sehr gut. Einigen älteren Mitbürgern konnte bereits aus einer für Sie bedrohlichen Lage geholfen werden. Durch ständige Werbemaßnahmen im Kreisgebiet arbeiten wir an der Ausweitung unseres Hausnotrufdienstes stetig weiter.

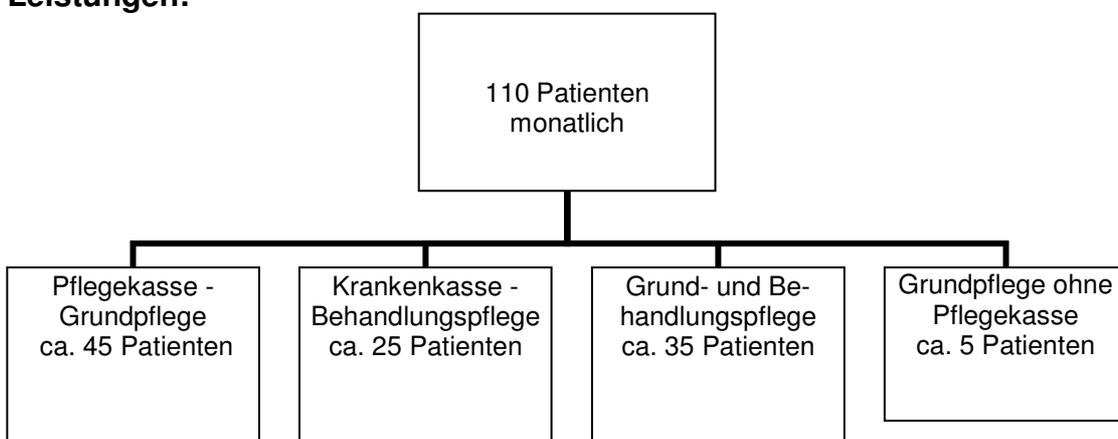
2.2.10 Ambulante Pflege

Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V. ist Träger von drei Sozialstationen und seit acht Jahren obliegt ihm die Geschäftsführung der Diakoniestation/DRK-Sozialstation Neunkirchen.

DRK-Diakonie-Sozialstation Burbach, seit 01.01.1996

(Betreuungsgebiet mit ca. 15.000 Einwohnern)

Leistungen:



Sonstige Leistungen:

- ▶ Betreuung der Wohnanlage Gassenweg
- ▶ Qualitätssicherungsbesuche

Personalbestand:

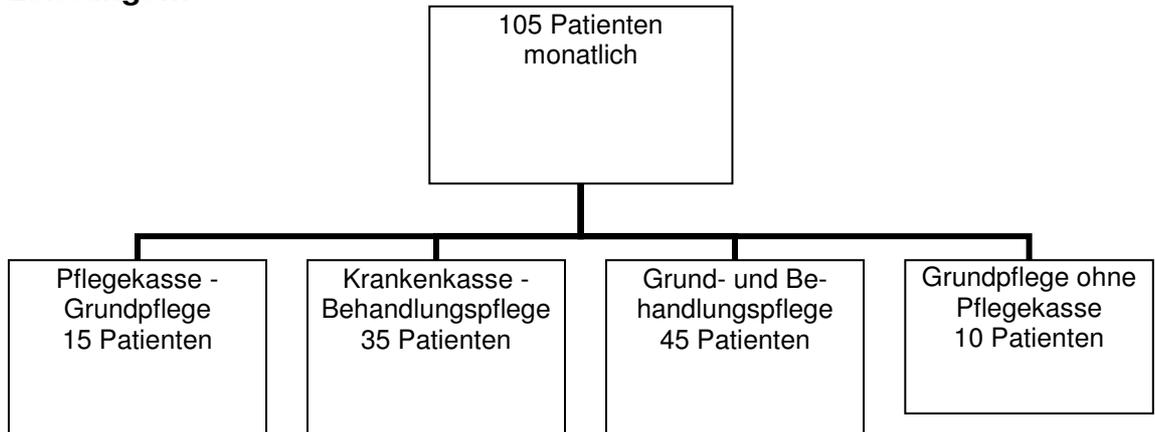
1,0	Stationsleiter	Vollzeit
0,5	stv. Stationsleiter	Teilzeit
1,0	exam. Krankenschwester	Vollzeit
1,0	exam. Altenpflegerin	Vollzeit
7,0	exam. Krankenschwestern	Teilzeit
3,0	exam. Altenpflegerinnen	Teilzeit
6,0	exam. Krankenschwestern	Geringverdiener
0,0	exam. Altenpflegerinnen	Geringverdiener
1,0	exam. Kinderkrankenschwester	Geringverdiener
1,0	exam. Krankenpflegehelferin	Teilzeit
2,0	Pflegehelferinnen	
2,0	Hauswirtschaftshelferinnen	Geringverdiener
1,0	Büroangestellte	Teilzeit
1,0	Reinigungskraft	Geringverdiener
1,0	Zivildienstleistender	
1,0	Betreuer der Wohnanlage	Geringverdiener

Zusätzliches Angebot der Station:

- ▶ Hilfsmittelverleih
- ▶ Beratung
- ▶ Wohnraumberatung für Pflegebedürftige
- ▶ 2 Kurse häusliche Krankenpflege
- ▶ Präsentation in der City-Galerie Siegen

DRK-Sozialstation Hilchenbach, seit 1976
(Betreuungsgebiet mit ca. 15.000 Einwohnern)

Leistungen:



Sonstige Leistungen:

- ▶ 15 Pflegebesuche/Monat nach § 37.3 SGB XI.

Personalbestand:

1	Stationsleiter	Vollzeit
5	exam. Krankenschwestern	Teilzeit
6	exam. Altenpflegerinnen	Teilzeit
6	exam. Krankenschwestern	Geringverdiener
1	Altenpflegeassistentin	Teilzeit
1	Schwesternhelferin	Teilzeit
2	Hauswirtschaftshilfen	Geringverdiener
1	Büroangestellte	Teilzeit
1	Reinigungskraft	Geringverdiener
3	Auszubildende	Vollzeit

Besonderheiten im Berichtsjahr:

- ▶ Teilnahme Gesundheitsmesse 2007 in der Neurologischen Fachklinik
- ▶ Teilnahme Gesundheitstage 2007 in der City Galerie in Siegen
- ▶ Ausbildungsbeginn einer dritten Altenpflegerin ab Oktober 2007

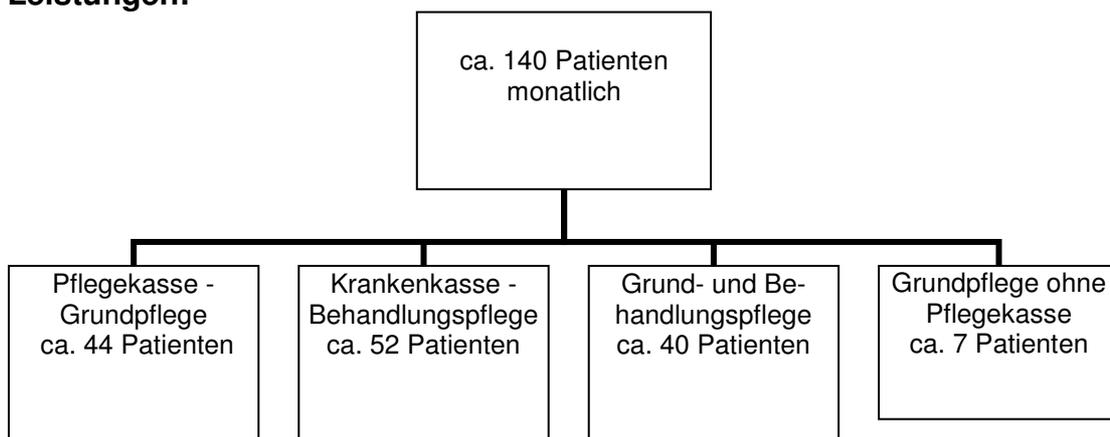
Zusätzliches Angebot der Station:

- ▶ Pflegekurs für „Pflegerische Angehörige“ im Frühjahr (8 Doppelstunden)
- ▶ Vermietung des Gruppenraums an externe Vereine

Diakoniestation/DRK-Sozialstation Neunkirchen, seit 1994

(Betreuungsgebiet mit ca. 22.000 Einwohnern)

Leistungen:



Sonstige Leistungen:

- ▶ 22 Pflegebesuche/Monat nach § 37.3 SGB XI

Personalbestand:

1,0	Stationsleiter	Vollzeit
11,0	exam. Krankenschwestern	Teilzeit
5,0	exam. Altenpflegerinnen	Teilzeit
6,0	exam. Krankenschwestern	Geringverdiener
1,0	exam. Schwesternhelferin	
2,0	Schwesternhelferinnen	
2,0	Hauswirtschaftshilfe	Geringverdiener
1,0	Büroangestellte	
1,0	Reinigungskraft	Geringverdiener
2,0	Auszubildende	
1,0	Zivildienstleistender	

Besonderheiten im Berichtsjahr:

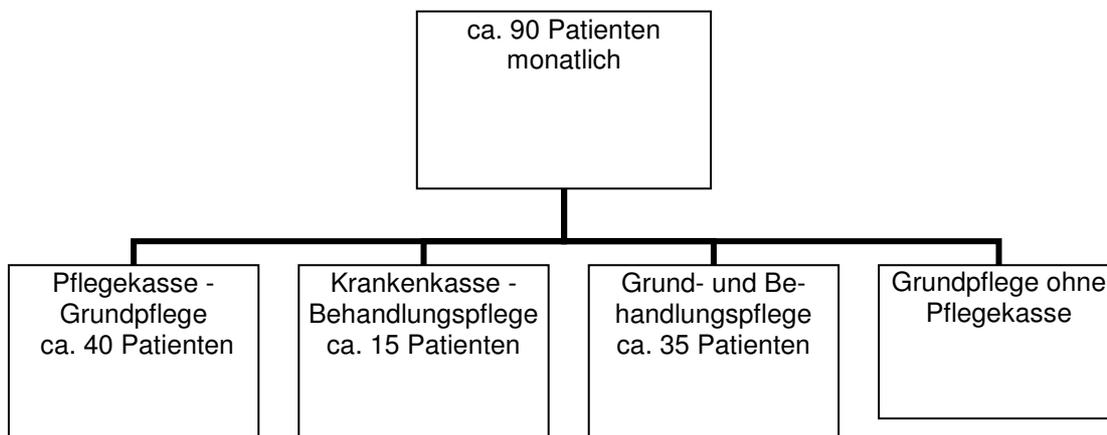
- ▶ Mitwirkung bei den Gesundheitswochen in Neunkirchen
- ▶ Öffentlichkeitsarbeit in der Volksbank
- ▶ Präsentation in der City-Galerie

Zusätzliches Angebot der Station:

- ▶ Verleih von Pflegehilfsmitteln (Pflegebett, Toilettenstühle, Wechseldruckmatratzen)
- ▶ Kooperation mit Gesundheitszentrum Neunkirchen
- ▶ 1 Betreuungsgruppe für Demenz „Lebensfreude“

DRK-Sozialstation Wilnsdorf, seit 01.05.1992

Leistungen:



Sonstige Leistungen:

- ▶ 25 Pflegebesuche/Monat nach § 37.3 SGB XI

Personalbestand:

1	Stationsleiter	Teilzeit
2	exam. Krankenschwestern	Vollzeit
2	exam. Altenpflegerinnen	Vollzeit
6	exam. Krankenschwestern	Teilzeit
2	exam. Altenpflegerinnen	Teilzeit
8	exam. Krankenschwestern	Geringverdiener
0	exam. Schwesternhelferin	
10	Schwesternhelferinnen	
7	Hauswirtschaftshilfen	Geringverdiener
1	Büroangestellte	
1	Reinigungskraft	Geringverdiener
2	Auszubildende Altenpflegerin	Vollzeit
1	Auszubildende Kauffrau im Gesundheitswesen	Vollzeit
1	Zivildienstleistender	Vollzeit

Besonderheiten im Berichtsjahr:

- ▶ Patientenfeier

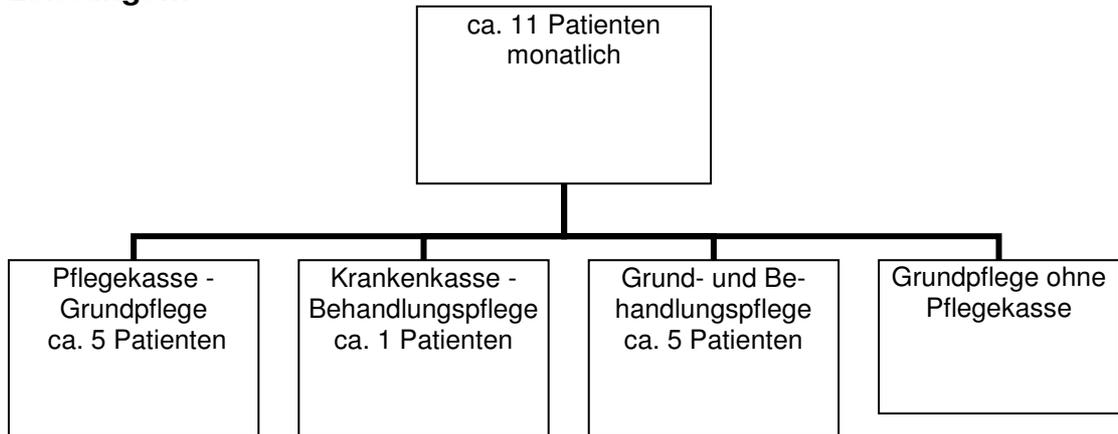
Zusätzliches Angebot der Station:

- ▶ Essen auf Rädern und Hausnotruf
- ▶ Arztbesuche mit den Patienten
- ▶ Besorgen von Medikamenten
- ▶ Hilfen beim Ausfüllen von Verträgen

- ▶ Gespräche mit pflegenden Angehörigen bzw. Anleitung der Angehörigen zur Pflege
- ▶ Ausweitung des Einkaufsdienstes

DRK-Sozialstation Siegen, seit 01.05.2005

Leistungen:



Sonstige Leistungen:

- ▶ 5 Pflegebesuche/Monat nach § 37.3 SGB XI

Personalbestand:

1	Stationsleiter	Teilzeit
1	exam. Altenpflegerin	Teilzeit
4	Hauswirtschaftshilfen	Geringverdiener

Besonderheiten im Berichtsjahr:

- ▶ Übernahme der betreuten Wohneinheit in Weidenau

Zusätzliches Angebot der Station:

- ▶ Essen auf Rädern und Hausnotruf
- ▶ Arztbesuche mit den Patienten
- ▶ Besorgen von Medikamenten
- ▶ Hilfen beim Ausfüllen von Verträgen
- ▶ Gespräche mit pflegenden Angehörigen bzw. Anleitung der Angehörigen zur Pflege
- ▶ Ausweitung des Einkaufsdienstes

2.2.11 Kindergärten Hickengrund

Der DRK-Kreisverband Siegen-Wittgenstein e. V. ist seit 1992 Träger von 6 Kindergärten. Diese waren zum 31.12.2007 wie folgt besetzt:

Kindergarten Burbach-Niederdresselndorf	
49 angemeldete Kinder	2 Gruppen
1 Leiterin	38,50 Std.
1 Gruppenleiterin	38,50 Std.
1 Ergänzungskraft	20,75 Std.
1 Ergänzungskraft	17,00 Std.
1 Ergänzungskraft	14,25 Std.

Besonderheiten im Berichtsjahr:

- ▶ Naturwoche
- ▶ Besuch des Tierparks Donsbach
- ▶ Besuch der Freilichtbühne Freudenberg
- ▶ Familientag in Bad Marienberg
- ▶ Drachenfest
- ▶ Laternenfest

Kindergarten Burbach-Oberdresselndorf	
35 angemeldete Kinder	2 Gruppen
1 Leiterin	38,50 Std.
1 Gruppenleiterin	38,50 Std.
1 Ergänzungskraft	38,50 Std.
1 Ergänzungskraft	13,50 Std.
1 Anerkennungspraktikantin	34,50 Std.

Besonderheiten im Berichtsjahr:

- ▶ Besuch der Freilichtbühne Freudenberg
- ▶ Besuch des Freizeitparks Lochmühle
- ▶ Besichtigung des Wilhelmsturms in Dillenburg

Kindergarten Burbach-Holzhausen	
65 angemeldete Kinder	3 Gruppen
1 Leiterin	38,50 Std.
2 Gruppenleiterinnen	34,25 Std.
1 Ergänzungskraft	30,00 Std.
1 Ergänzungskraft	24,75 Std.
1 Ergänzungskraft	24,25 Std.
1 Ergänzungskraft	17,00 Std.
1 Integrativkraft	25,50 Std.

Besonderheiten im Berichtsjahr:

- ▶ Besuch im Seniorenheim Lützel
- ▶ Besuch einer Zahnarztpraxis
- ▶ Besuch der Freilichtbühne Freudenberg

- ▶ Besichtigung der Firma Hering-Bau
- ▶ Bühnenauftritt in der City-Galerie Siegen

Kindergarten Burbach-Lützel	
25 angemeldete Kinder	1 Gruppe
1 Leiterin	38,50 Std.
1 Fachkraft im 1-gruppigen Kiga	20,00 Std.
1 Fachkraft im 1-gruppigen Kiga	15,00 Std.
1 Anerkennungspraktikantin	34,50 Std.
1 Integrativkraft	36,00 Std.

Besonderheiten im Berichtsjahr:

- ▶ Übernachtung im Kindergarten
- ▶ Polizeiaktion
- ▶ Ausflug nach Weidelbach zum Reiten
- ▶ Besuch der Freilichtbühne Freudenberg
- ▶ Sommerfest
- ▶ Feier in der Grillhütte Lützel
- ▶ Backaktion im örtlichen Backes
- ▶ Laternenfest
- ▶ Besuch der Westerburger Puppenbühne

Kindergarten Burbach-Lippe	
21 angemeldete Kinder	2 Gruppen
1 Leiterin	38,50 Std.
1 Fachkraft im 1-gruppigen Kiga	27,50 Std.
1 Fachkraft im 1-gruppigen Kiga	7,50 Std.
1 Anerkennungspraktikantin	34,50 Std.
1 Integrativkraft	19,25 Std.

Besonderheiten im Berichtsjahr:

- ▶ Polizeiaktion
- ▶ Besuch des Siegerlandflughafens
- ▶ Tag der offenen Tür
- ▶ Ausflug in den Kölner Zoo
- ▶ Besuch der Freilichtbühne Freudenberg
- ▶ Übernachtung im Kindergarten
- ▶ Waldwoche
- ▶ Dorf-Ralley
- ▶ Ausflug in den Panoramapark
- ▶ Laternenfest
- ▶ Ausflug zum Weihnachtsmarkt Siegen
- ▶ Übung mit der Feuerwehr
- ▶ Puppentheater

Kindergarten Burbach-Mozartstraße	
1 Ergänzungskraft	38,50 Std.
44 angemeldete Kinder	2 Gruppen
1 Ergänzungskraft	38,50 Std.

Besonderheiten im Berichtsjahr:

- ▶ Berufsinformationstage
- ▶ Polizeiaktion
- ▶ Besuch einer Zahnarztpraxis

- ▶ Rucksackprojekt

Das Programm „Rucksack“ geht die Förderung von Kindern im Elementarbereich mehrdimensional und systematisch an. Eltern werden angeleitet, ihre Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern. Dies erfolgt in der stärksten Sprache, die die Familie spricht, das ist in der Regel die Muttersprache. Es hat ebenso das Bildungssystem „Kindertagesstätte“ und die in ihm Agierenden im Blick. Erzieherinnen und Erzieher fördern die Kinder in der Zweitsprache Deutsch. Mütter, Erzieherinnen und Erzieher werden Partner für die Sprachförderung und die Entwicklung der Kinder.

Aufgrund des zunehmenden Bedarfs wird in zwei Kindergärten eine Über-Mittag-Betreuung angeboten.

Auf freien Plätzen können im Rahmen der gesetzlichen Regelung auch Kinder anderer Altersstufen (z. B. unter 3 Jahre) aufgenommen werden.

2.2.12 Büro Wittgenstein

Das Büro Wittgenstein wird durch eine hauptamtliche Ausbilderin besetzt. Da die Ausbilderin im Bereich Wittgenstein vermehrt Außentermine in Bad Berleburg, Erndtebrück und Bad Laasphe wahrnehmen muss, wird sie seit Februar 2007 bei den anfallenden Bürotätigkeiten durch eine Auszubildende unterstützt, damit die Bevölkerung im Wittgensteiner Raum auch weiterhin die Möglichkeit hat, alle Belange, die die zahlreichen Geschäftsfelder des DRK-Kreisverbandes betreffen, ortsnahe zu regeln.

Das Büro Wittgenstein hat folgende Bürozeiten:

Mittwochs - 8.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitags - 8.00 Uhr - 17.00 Uhr

2.2.13 Arbeitskreise**a. Psychosoziale Krebsnachsorge**

Die monatlichen Gruppentreffen fanden regelmäßig statt und ebenso die wöchentliche Gymnastik. Jede unserer Gruppen hat ihr eigenes Programm.

Ziele/Aufgaben des Arbeitskreises
▶ Kontakte zwischen den Krebskranken herstellen, um sie aus ihrer Isolation zu befreien
▶ Anregungen zur gegenseitigen Selbsthilfe geben
▶ Organisation von aufklärenden Vorträgen durch Referenten im Gesundheitsbereich, um den Betroffenen Sicherheit zu vermitteln und ihnen den Umgang mit der Krankheit zu erleichtern
▶ dauerhafte und auf Erfahrung begründete Hilfestellung durch intensiven Kontakt mit Frauen, sie sich schon lange mit den Problemen der Krankheit auseinandersetzen
▶ Beteiligung - begleitend - am Brustzentrum Siegen-Olpe

Veranstaltungen 2007
▶ Regelmäßige, monatliche Gruppentreffen
▶ Informationsveranstaltung der Vollwerth-Apotheke
▶ Frühlingsfest aller Gruppen

b. Bewegung bis ins Alter

Der Arbeitskreis umfasst 72 Gruppen. Es handelt sich hierbei um Senioren-Gymnastik-, Wassergymnastik-, Spiel- und Tanz-Gruppen. Insgesamt werden ca. 750 Teilnehmer in den Gruppen von 42 Übungsleiterinnen betreut. Die Gruppen befinden sich in: Allenbach, Altenseelbach, Buschhütten, Dahlbruch, Dreis-Tiefenbach, Eisern, Eiserafeld, Geisweid, Gosenbach, Grissenbach, Helberhausen, Hilchenbach, Müsen, Netphen, Eckmannshausen, Netphen-Salchendorf, Unglinghausen, Neunkirchen-Salchendorf, Niederschelden, Oechelhausen, Siegen, Struthütten, Weidenau, Wiederstein, Wilden, Wilgersdorf, Wilnsdorf, Zeppenfeld

Ziele/Aufgaben des Arbeitskreises
▶ Mobilisation und Erhaltung der körperlichen Fähigkeiten
▶ Älteren Menschen durch die Verbesserung ihres körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens eine selbständige Lebensführung so lange wie möglich zu erhalten

c. Behindertenhilfe durch Arbeitskreis „Behindertenhilfe“ und „MS-Kreis“

Der Arbeitskreis „Behindertenhilfe“ besteht seit 26 Jahren.

Der MS-Kreis setzt sich aus 3 Gruppen (2 im Siegerland und 1 in Wittgenstein) zusammen; die Zahl der Mitglieder beträgt 167, wobei 100 Mitglieder erkrankt sind.

Ziele/Aufgaben des Arbeitskreises
▶ Hilfen für körperlich und geistig behinderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Hilfe für MS-Kranke, um ihre Lebensqualität durch liebevolle Zuwendung und Betreuung zu verbessern.
▶ Die Betroffenen und ihre Familien unterstützen, um die Erkrankten zu den re-

gelmäßig stattfindenden Treffen zu fahren

Veranstaltungen 2007
▶ 4-tägige MS-Freizeit in Nordhelle
▶ 4-tägige Freizeit mit Behinderten in Bad Neuenahr-Ahrweiler
▶ Weihnachtsfeier im Bürgerhaus Eisern
MS-Kreis
▶ 14-tägige Treffen
▶ Vorträge und Beratung durch kompetente Referenten
▶ Aktives körperliches Training durch wöchentlich stattfindende Gymnastikstunden unter fachkundiger Leitung
▶ Rollstuhlsport
▶ Individuelle Betreuung
▫ Beratung bei Fragen zur Renten- und Krankenversicherung

▫ Betreuung Demenzkranker durch Arbeitskreis „Lebensfreude“

Der Frauenverein Neunkirchen-Altenseelbach-Struthütten im DRK-Ortsverein Neunkirchen e.V. betreut seit 1992 Menschen, die an Alzheimer oder einer anderen Demenz erkrankt sind. Die Patienten werden an einem Tag in der Woche von zuhause abgeholt und in der DRK-Stiftung Altersheim Freier Grund in Neunkirchen betreut. Für jeden Kranken steht eine Betreuerin zur Verfügung, so dass die Angehörigen an diesem Nachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr von der Pflege entlastet sind. Jeder Patient wird entsprechend seinen noch vorhandenen Möglichkeiten beschäftigt. Die gemeinsamen Aktionen machen den Patienten und Betreuern so viel Freude, dass sich die Gruppe den Namen „Lebensfreude“ gegeben hat.

Ziele/Aufgaben des Arbeitskreises
▶ Vermeidung von Isolation durch Erleben von Gemeinschaft
▶ Entlastung der Angehörigen
▶ Schaffung der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch

Veranstaltungen 2007
▶ Regelmäßige, wöchentliche Treffen
▶ Gemeinsamer Ausflug
▶ Weihnachtsfeier

3.0.0 Selbständige Einrichtungen im Kreisgebiet

3.1.0 DRK-Kindergärten

Kindergarten	Mitarbeiter	Gruppen	Kinder
Wilnsdorf-Anzhausen	3	1	25
Wilnsdorf-Flammersbach	6	2	50
Wilnsdorf-Niederdielfen	6	3	75
Wilnsdorf-Oberdielfen	6	2	50
Wilnsdorf-Obersdorf	7	2	50
Gesamt	28	10	250

Die DRK-Kindergärten in Anzhausen, Niederdielfen, Oberdielfen und Obersdorf beschäftigen außer den dauerhaft beschäftigten Mitarbeitern noch je eine Berufspraktikantin im Anerkennungsjahr; der DRK-Kindergarten in Flammersbach eine FOS-Praktikantin.

Von den in den Kindergärten des Frauenvereins Wilnsdorf e. V. aufgenommenen Kindern wurden in Flammersbach 2 Kinder, in Niederdielfen 7 Kinder und Oberdielfen 2 Kinder über Mittag betreut.

3.2.0 DRK-Kinderklinik Siegen gGmbH

Die Pflege und Betreuung erfolgte im Jahr 2007 an 41.439 Belegtagen durch:

37	Ärzte
280	Kinderkrankenschwestern/-pfleger
18	Krankenschwestern/-pfleger
16	Sonstige Pflegekräfte
4	MTA/Arzthelferinnen
4	MTA/Röntgen
0	MTA/Labor
11	Krankengymnasten
4	Logopäden
7	Heilpädagogen
4	Motopäden
12	Sozialarbeiter/-pädagogen
17	Kinderkrankenschwestern/-pfleger im OP und Anästhesiedienst
5	Klinik Hauspersonal
6	Haustechniker
14	Angestellte Verwaltung
4	Sonstiges Personal
0	Kinderkrankenpflegeschüler/-innen
6	Zivildienstleistende
4	Auszubildende Arzthelferin

3.3.0 DRK-Stiftung Altersheim Freier Grund in Neunkirchen-Salchendorf

In 2007 waren die planmäßigen Betten überwiegend belegt.

Die Betreuung erfolgte im Jahr 2007 an 50.643 Belegtagen (131 Vollstationär und 6 Kurzzeitpflegeplätze) durch:

2	Seniorentage
---	--------------

2	teilzeitbeschäftigte	Helferinnen im Sozialen Dienst
1		Pflegedienstleitung
12	davon 11 teilzeitbeschäftigt	Krankenschwestern
28	davon 13 teilzeitbeschäftigt	Altenpfleger/innen
4		Altenpflegeschülerinnen
2		Krankenpflegehelfer/innen
16	davon 10 teilzeitbeschäftigt	Altenpflegehelfer/innen
13	davon 12 teilzeitbeschäftigt	Stationshilfen
4		Erkundungspraktikanten
5	davon 1 teilzeitbeschäftigt	Verwaltungsangestellte
1		Hauswirtschaftsleitung

19	davon 12 teilzeitbeschäftigt	Mitarbeiter/innen im Küchen und Wirtschaftsbereich
1		Auszubildende zur Städtischen Hauswirtschafterin
15	teilzeitbeschäftigte	Raumpflegerinnen
5		Zivildienstleistende
1		Hausmeister
0		Hausmeistergehilfe

4.0.0 Arbeit der Abteilung Suchdienst

Der Rotkreuz-Suchdienst bearbeitet Suchanträge von Aussiedlern, die erst jetzt im Zuge der Familienzusammenführung aus den Ländern Ost- und Südeuropas in die Bundesrepublik eingereist sind. Gefordert ist der Rotkreuz-Suchdienst ferner bei Katastrophen, Konflikten und Flüchtlingselend in vielen Ländern.

Entsprechend dem allgemeinen Trend, ist ein erheblicher Rückgang an Anträgen und Wysows zu verzeichnen, da ein Wysow nicht mehr für eine Einreise gesetzlich erforderlich ist.

Die Zahl von eingereisten Aussiedlern reduzierte sich abermals erheblich. Der erforderliche deutsche Sprachtest stellt sehr große Anforderungen an Aussiedler.

0	Persönliche Beratungen ¹
3	Wysows erstellt und an den Landesverband weitergeleitet
4	Briefe im Bereich des Suchdienstes verfasst
0	Pakethilfe

¹ Die Beratungen werden über das Beratungszentrum in Hagen durchgeführt.

6.0.0 Mittelbeschaffung

	2007	2006
Mitgliederbeiträge (netto)	393.740,31 Euro	358.984,86 Euro
Jahressammlung (netto)	56.855,01 Euro	60.848,97 Euro
Firmenspenden	2.200,00 Euro	7.640,00 Euro
Lotterie und Spiel 77	59.811,36 Euro	94.443,40 Euro
Kleidersammlungen (netto o. USt.)	100.899,15 Euro	79.383,94 Euro
Allgemeine Spenden	8.684,17 Euro	6.011,81 Euro
Zweckgebundene Spenden	32.629,85 Euro	13.800,00 Euro
Gesamtaufkommen	654.819,85 Euro	621.112,98 Euro

Schlusswort

„12 Millionen Kleidersäcke in 40 Jahren“ und „Vorsicht heiß!“

Bei der Formulierung des Schlusswortes für unseren Geschäftsbericht ist es unumgänglich die Ereignisse des jeweiligen Jahres Revue passieren zu lassen. Damit ich hierbei nichts vergesse, was die Öffentlichkeit im allgemeinen und unsere Rotkreuz-Familie im besonderen bewegte bzw. bewegt, durchblättere ich bei der Arbeit an diesen abschließenden Sätzen des Berichtes regelmäßig den Pressepiegel, der in der Geschäftsstelle von unseren fleißigen Mitarbeiterinnen in der Telefonzentrale und vor allen Dingen von unseren Auszubildenden erstellt wird. Gleich auf den ersten Seiten des Spiegels bin ich auf die zwei oben stehenden Überschriften gestoßen, die meines Erachtens sehr gut geeignet sind, um die Arbeit des DRK in Siegen-Wittgenstein im Jahr 2007 als Beispiele repräsentativ darzustellen.

Das in den Ortsvereinen Burbach und Neunkirchen und beim Kreisverband seit langen Jahren bestehende Angebot „Essen auf Rädern“ als Tiefkühlkost wurde im Jahr 2006 erweitert bzw. ausgebaut. Jetzt wird den zahlreichen Kunden auch die tägliche Anlieferung einer heißen Mahlzeit angeboten. Unsere Tischgäste können jeden Tag aus über 200 verschiedenen Menüs auswählen. Eine Entwicklung, die zukunftsorientiert und an der Nachfrage ausgerichtet ist; aber auch eine Entwicklung, die nur aus einer jahrelangen Erfahrung und Tradition heraus möglich war. Der heimischen Presse war das neue Angebot jedenfalls eine Berichterstattung wert und zwar unter dem Motto „Vorsicht heiß!“.

Traditionsreiche Rotkreuz-Arbeit als Basis für unsere Zukunft wird auch durch die zweite Überschrift „12 Millionen Kleidersäcke in 40 Jahren“ in das Blickfeld gerückt. Die Mitglieder der Kreisrotkreuzleitung und der Geschäftsführung waren selbst überrascht als bei den Vorbereitungen für diese so wichtige Mittelbeschaffungsmaßnahme jemand feststellte, dass die Aktion schon seit so vielen Jahren durchgeführt wird.

Unsere Kleidersammlungen sind auch eines der besten Beispiele für die fruchtbringende Zusammenarbeit von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzlern, die eine tragende Säule unseres Verbandes ist und die ebenfalls eine lange Tradition hat. Nur aufgrund dieser Zusammenarbeit war es denn auch möglich, im Sommer 2007 für 10 Tage die gesamte City-Galerie in Siegen zu nutzen, um die Arbeit des DRK in Siegen-Wittgenstein einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen. Die Präsentation des Verbandes in der City-Galerie hatte einen zeitlichen, personellen und sächlichen Umfang mit dem wir sicherlich an unsere Grenzen gegangen sind und der nur durch die Bündelung aller Kräfte – ehren- wie hauptamtlich – überhaupt bewältigt werden konnte. Der Erfolg sprach für sich! In der City-Galerie hat sich – wie schon so oft – gezeigt: Wenn es darauf ankommt, rückt die Rotkreuz-Familie in Siegen-Wittgenstein zusammen und meistert (fast) jede Herausforderung.

Diese Leistungsfähigkeit war auch gleich zu Beginn des Jahres 2007 gefordert, als der Sturm Kyrill in unserem Kreisgebiet wütete und auch unsere Einsatzkräfte gefordert waren, um Leib und Leben der Bevölkerung zu schützen. Trotz aller Schäden, die Kyrill hinterlassen hat, ist festzustellen, dass die Kräfte des DRK auf ihrem jeweiligen Platz in den Reihen der Gefahrenabwehr die Aufgabe erfolgreich bestanden haben.

Das war nicht zuletzt deshalb möglich, weil unsere Helferinnen und Helfer kontinuierlich geschult und fortgebildet werden. In der Abteilung Rettungsdienst/Krankentransport wurde der hohe Qualitätsstandard in 2007 durch ein erneutes Zertifizierungsaudit bestätigt, das erstmals ohne Abweichungen vom Qualitätsstandard bestanden wurde.

Da ich nicht den Ehrgeiz habe, alle wichtigen Ereignisse des Jahres 2007 im Schlusswort aufzuzählen, möchte ich an dieser Stelle schließen. Eine vollständige Aufzählung wäre sicherlich auch nicht möglich bzw. würde den Rahmen sprengen. Ich hoffe jedenfalls, Ihnen einige Ereignisse ins Gedächtnis zurückgerufen zu haben, die geeignet sind das Potential unseres Verbandes zu verdeutlichen. Ich bin davon überzeugt, dass wir auf der Basis der erfolgreichen Zusammenarbeit in der Vergangenheit auch in der Zukunft – ehren- wie hauptamtlich – gute Rotkreuz-Arbeit leisten werden.

Abschließend möchte ich mich bei unseren Fördermitgliedern, den Aktiven, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kreisverbandes und all denen, die sich in den Vorständen und anderen Führungspositionen besonders engagieren, ganz herzlich bedanken und wünsche uns, dass wir auch in Zukunft durch Fortsetzung unserer gemeinschaftlichen Arbeit das Vertrauen der Bevölkerung in das Deutsche Rote Kreuz in Siegen-Wittgenstein rechtfertigen.

Siegen, 19.08.2008

gez. Ralf Henze
Geschäftsführer